

Terrasse planen und gestalten – 6 Tipps

Von der Größe über die Form bis hin zu den Möbeln – bei der Terrassenplanung kommt so manche Frage auf. Unsere Checkliste bietet Ihnen Orientierung.

- **#1 Ausrichtung:** Bei Bestandsbauten ist die Lage meist vorgegeben. Wer neu baut, kann Folgendes bedenken: Die Ostseite bietet sich an, wenn man gern draußen frühstückt. Eine Südausrichtung verspricht Sonne bis zum späten Nachmittag. Viele Berufstätige schätzen eine Terrasse gen Westen für sonnige Abendstunden unter der Woche.
- **#2 Form und Größe:** Über Eck, quadratisch, rechteckig – achten Sie auf einen harmonischen Übergang zum Haus. In einer Faustformel für die optimale Größe heißt es: Vier Personen plus Grill benötigen circa 20 Quadratmeter, sechs Personen plus Grill circa 25 Quadratmeter. Auf Wunsch noch Platz für Liegen, Deko und Pflanzen einplanen.
- **#3 Überdachung:** Eine flexible Terrassenbedachung liefern Markisen. Sonnensegel sind eine einfache, schnelle Lösung – ein festes Dach mit Holz- oder Metalllamellen hingegen ist aufwendiger, aber witterungsbeständiger.
- **#4 Sichtschutz:** Spaliere, Mauern und Zäune sind effektiv, können jedoch einengend wirken. Hohe Gräser oder Eiben- und Bambushecken erfordern etwas Geduld und Pflege, zaubern dafür aber ein luftigeres Ambiente.
- **#5 Technik und Co:** Denken Sie an Anschlüsse für Strom, etwa für einen Elektrogrill. Bodeneinbaustrahler sorgen für indirektes Licht. Gartenlautsprecher in Steinoptik oder als Holzstumpf bringen Sound auf Ihre Terrasse.
- **#6 Möbel:** Skandinavischer Chic oder gemütlicher Boho-Stil – in Sachen Balkon- und Gartenmöbel gibt es inzwischen zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten. Lassen Sie sich in Katalogen oder sozialen Netzwerken inspirieren.



Abbildung: iStock (Natalia Nesterenko)